

## Unterlagen für Ihre Juniormitgliedschaft im bdla

Vielen Dank für Ihr Interesse! Bitte beachten Sie, dass Sie die Mitgliedschaft in einem Landesverband erwerben.

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie folgende Dokumente zu Ihrer Mitgliedschaft:

- Satzung des Landesverbandes Niedersachsen+Bremen
- Beitragsordnung des Landesverbands Niedersachsen+Bremen

Den Antrag auf Mitgliedschaft senden Sie bitte an den Landesverband Niedersachsen+Bremen.

Bitte reichen Sie Ihren Mitgliedsantrag bevorzugt per Mail an [niedersachsenbremen@bdla.de](mailto:niedersachsenbremen@bdla.de) ein, vielen Dank!

Haben Sie Fragen zu Ihrer Mitgliedschaft im Landesverband Niedersachsen+Bremen?	Bund Deutscher Landschaftsarchitekten bdla Landesgeschäftsstelle Niedersachsen+Bremen Claudia Kriebelt Zur Königseiche 30900 Wedemark Tel: (01 52) 05 49 24 37 E-Mail: <a href="mailto:niedersachsenbremen@bdla.de">niedersachsenbremen@bdla.de</a>
---	---

Ihr Kontakt zu allgemeinen Fragen der Mitgliedschaft:	Bund Deutscher Landschaftsarchitekt:innen bdla Wilhelmine-Gemberg-Weg 6, Aufgang A 10179 Berlin Tel.: 0 30/27 87 15 - 15 Fax: 0 30/27 87 15 - 55 E-Mail: <a href="mailto:info@bdla.de">info@bdla.de</a>
---	--

# Satzung

des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten (bdla)  
Landesverband Niedersachsen + Bremen e.V.,  
in der Satzung "*Landesverband*" genannt,  
vom 13.02.1985, geändert am 02.10.1987, 21.02.1992, 04.02.1994, 13.11.1997, 26.09.2008, 15.04.2016,  
10.10.2016 und 08.06.2018

## § 1

### Name und Sitz

1. Der Verein führt den Namen: Bund Deutscher Landschaftsarchitekten, Landesverband Niedersachsen + Bremen e.V..
2. Das Gebiet des Landesverbands umfasst das Land Niedersachsen und die Freie Hansestadt Bremen.
3. Der Verein hat seinen Sitz in Hannover und ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht Hannover eingetragen.

## § 2

### Zweck

1. Der Landesverband ist der freiwillige Zusammenschluss von Garten- und/oder Landschaftsarchitektinnen und -architekten sowie von Personen, die eine Ausbildung in den Fachrichtungen der Landschaftsarchitektur/ Landespflege an einer Universität, Hochschule und Fachhochschule absolviert haben, aus dem Land Niedersachsen und der Freien Hansestadt Bremen, welche ausschließlich im Bereich der Planung tätig sind.  
Nachfolgende personenbezogene Benennungen beziehen sich auf Personen beiderlei Geschlechts.
2. Der Landesverband dient den fachlichen und berufsständischen Belangen ihrer Mitglieder.
3. Der Landesverband verfolgt keine religiösen, parteipolitischen oder eigenwirtschaftlichen Zwecke.
4. Der Landesverband ist die Landesorganisation des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten e.V. mit Sitz in Berlin, im Folgenden als BDLA-Bund bezeichnet.

## § 3

### Aufgaben

1. Interessenvertretung in Öffentlichkeit, Politik, Verwaltung, Wirtschaft, bei Körperschaften und Vertretungen anderer Berufe.
2. Wahrnehmung der Interessen im Bereich Naturschutz, Landschaftspflege, Grünordnung und Freiraumplanung im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen des Bundes und der Länder.
3. Beteiligung an der Berufsausbildung und Weiterbildung, Förderung des Berufsnachwuchses sowie Förderung der Wissenschaft und der Fachliteratur.
4. Zusammenarbeit mit dem BDLA-Bund sowie anderen Organisationen auf Landesebene.
5. Vertretung der Interessen der Mitglieder des Landesverbands im Beirat des BDLA-Bund.
6. Abgabe von Gutachten und Expertisen im Bereich der Gerichtsbarkeit und des Schiedswesens.
7. Information der Mitglieder über wichtige und aktuelle berufsständische Angelegenheiten.

Die Wahrnehmung weiterer Aufgaben kann von den Organen beschlossen werden.

#### § 4 Mitgliedschaft

1. Der Landesverband ist ein Wahlbund. Ein Rechtsanspruch auf Mitgliedschaft besteht nicht.
2. Die Mitgliedschaft kann erworben oder verliehen werden als
  - a) ordentliches Mitglied
  - b) außerordentliches Mitglied
  - c) Juniormitglied
  - d) korrespondierendes Mitglied.
3. Die Mitgliedschaft nach 2a), b) und d) ist verbunden mit der im BDLA-Bund mit allen sich daraus ergebenden Rechten und Pflichten.
4. Der Landesverband gibt sich eine Aufnahmeordnung, die Näheres über die Mitgliedschaft regelt und Bestandteil der Satzung ist.

#### § 5 Rechte und Pflichten der Mitglieder

1. Jedes ordentliche und außerordentliche Mitglied des Landesverbands ist berechtigt,
  - Anträge an die Organe des Landesverbands über den Landesverband-Vorstand zu stellen;
  - bei Wahlen und Abstimmungen das Stimmrecht auszuüben.
2. Jedes Mitglied ist berechtigt,
  - a) die jeweiligen Einrichtungen des Landesverbands in Anspruch zu nehmen,
  - b) die dem Landesverband zur Verfügung stehenden Einrichtungen anderer Verbände entsprechend den durch die Mitgliedschaften des Landesverbands gegebenen Möglichkeiten in Anspruch zu nehmen,
  - c) die Mitgliederinformationen des Landesverbands zu erhalten und zu verwenden,
  - d) an den allgemeinen Veranstaltungen des Landesverbands teilzunehmen, soweit keine besonderen Teilnahme- und Kostenregelungen bestehen,
  - e) in Arbeitskreisen des Landesverbands mitzuarbeiten.

Darüber hinaus gelten die Rechte der Mitglieder des BDLA-Bund.
3. Jedes Mitglied ist verpflichtet,
  - a) die Ziele des Landesverbands zu fördern und ihr Auskünfte zu erteilen, soweit diese zur Erreichung der Ziele des Landesverbands notwendig sind;
  - b) die Berufsgrundsätze der Mitgliederordnung des BDLA-Bund anzuerkennen und einzuhalten;
  - c) Mitgliedsbeiträge zu zahlen, Näheres regelt die Beitragsordnung;
  - d) die jeweils gültige Honorarordnung als Richtlinie einzuhalten;
  - e) sich bei Wettbewerben an die Vorschriften der jeweils gültigen RPW bzw. GRW zu halten;
  - f) bei Streitigkeiten untereinander vor Einschaltung ordentlicher Gerichte oder der Kammergerichtsbarkeit sich mit dem Vorstand des Landesverbands abzustimmen, der dann zunächst mit dem Justitiar des BDLA-Bunds eine Abstimmung vornehmen kann.
4. Jedes ordentliche Mitglied nach § 4.2 a) ist verpflichtet, die den landesgesetzlichen Bestimmungen entsprechende Berufsbezeichnung mit dem Zusatz "*BDLA*" zu führen.
5. Die Mitglieder nach § 4.2 b) sind berechtigt, die ihrem Ausbildungsstand entsprechende Berufsbezeichnung mit dem Zusatz "*im BDLA*" zu führen.
6. Die Mitglieder nach § 4.2 c) sind berechtigt, den Zusatz "*Juniormitglied im BDLA*" zu führen.
7. Die Mitglieder nach § 4.2 d) sind berechtigt, die Bezeichnung "*korrespondierendes Mitglied des BDLA*" zu führen.

## § 6 Mitgliedsbeiträge

Die Mitgliedsbeiträge für den Landesverband werden von der Mitgliederversammlung festgelegt. Näheres regelt die Beitragsordnung, die nicht Bestandteil der Satzung ist.

## § 7 Beendigung der Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft endet
  - a) durch Tod,
  - b) durch Austritt,
  - c) durch Ausschluss gemäß den Bestimmungen der Aufnahmeordnung.
2. Die Beendigung der Mitgliedschaft befreit das bisherige Mitglied nicht von seinen vor dem Ausscheiden entstandenen Verpflichtungen gegenüber dem Landesverband. Sie gibt ihm keine Ansprüche an dem Vermögen des Landesverbands.
3. Die Beendigung der Mitgliedschaft durch ein Mitglied ist dem Landesverband oder dem BDLA-Bund bis zum 30. September des laufenden Kalenderjahres schriftlich mitzuteilen.

## § 8 Organe

Organe des Landesverbands sind:

1. die Mitgliederversammlung;
2. der Vorstand.

## § 9 Mitgliederversammlung

1. Mindestens einmal im Jahr ist eine ordentliche Mitgliederversammlung durchzuführen. Tagungsort und Tagungsordnung bestimmt der Vorstand. Außerordentliche Mitgliederversammlungen können nach Bedarf einberufen werden.
2. Die Einladungen zu den ordentlichen Mitgliederversammlungen müssen spätestens 21 Tage, zu den außerordentlichen Mitgliederversammlungen spätestens 8 Tage vor dem Versammlungstermin postalisch abgesandt werden.
3. Anträge zur Tagesordnung sind spätestens 10 Tage vor der Versammlung beim Vorstand einzureichen. Später eingehende Anträge und solche außerhalb der Tagesordnung müssen zu Beginn der Mitgliederversammlung einstimmig auf die Tagesordnung gesetzt werden.
4. Über den Inhalt der Mitgliederversammlung ist ein Ergebnisprotokoll anzufertigen und von einem Vorstandsmitglied sowie dem Protokollführer zu unterschreiben. Das Ergebnisprotokoll ist nach Ankündigung den Mitgliedern und dem BDLA-Bund digital bereit zu stellen und auf Anforderung in Papierform zuzustellen.

§ 10  
Aufgaben der Mitgliederversammlung

1. Die Mitgliederversammlung wählt:
  - a) den Vorstand;
  - b) die Kassenprüfer.
2. Die Mitgliederversammlung beschließt über:
  - a) die Entlastung des Vorstandes;
  - b) den Landesverbandsbeitrag;
  - c) die Bestellung und Entlassung des Geschäftsführers nach Vorschlag des Vorstandes;
  - d) Vorschläge an den BDLA-Bund für Ehrenmitglieder und korrespondierende Mitglieder;
  - e) alle sonstigen wichtigen Fragen.

§ 11  
Vorstand

1. Der Gesamtvorstand besteht aus:
  - a) dem Vorsitzenden;
  - b) zwei stellvertretenden Vorsitzenden;
  - c) einem Mitglied aus der Gruppe der Angestellten/Beamten als Beisitzer;
  - d) weiteren beratenden Mitgliedern.
2. Der Vorstand besteht im Sinne des § 26 BGB aus:
  - a) dem Vorsitzenden;
  - b) zwei stellvertretenden Vorsitzenden.
3. Der Vorsitzende und die stellvertretenden Vorsitzenden sind jeweils alleinvertretungsberechtigt. Im Innenverhältnis soll gelten, dass die stellvertretenden Vorsitzenden nur im Falle der Verhinderung des Vorsitzenden den Landesverband vertreten.
4. Die Vorstandsmitglieder gemäß 1a) bis c) werden von der Mitgliederversammlung in geheimer Wahl mit einfacher Mehrheit gewählt. Über Berufung und Abberufung beratender Mitglieder nach 1d) entscheidet der Vorstand nach Bedarf.
5. Die Amtsdauer der gewählten Vorstandsmitglieder gemäß 1a) bis c) beträgt zwei Jahre, Wiederwahl ist zulässig. Der Vorsitzende kann nur zweimal in diesem Amt wiedergewählt werden. Jedes Vorstandsmitglied bleibt bis zur jeweiligen Neuwahl im Amt.
6. Scheidet ein gewähltes Mitglied des Vorstandes während seiner Amtszeit aus, so wählt die Mitgliederversammlung eine Ersatzperson.
7. Dem Vorstand obliegt die Leitung und Geschäftsführung des Landesverbands nach Maßgabe der Beschlüsse der Mitgliederversammlung.
8. Wählbar zum Vorsitzenden und zu stellvertretenden Vorsitzenden sind nur ordentliche Mitglieder des Landesverbands.
9. Entscheidungen des Vorstandes werden mit der relativen Mehrheit der abgegebenen Stimmen getroffen. Die beratenden Mitglieder nach 1d) haben kein Stimmrecht. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag.

§ 12  
Aufgaben des Vorstandes

Die Aufgaben des Vorstandes sind:

1. Leitung des Landesverbands im Rahmen der Satzung und der Beschlüsse. Sollten diese nicht rechtzeitig herbeigeführt werden können, ist eine vorläufige Beschlussfassung möglich.
2. Bewilligung und Einsatz von Mitteln bis zur Gesamthöhe von 10.000 Euro pro Haushaltsjahr.
3. Einstellung und Entlassung von Büropersonal.
4. Ausübung des Rügerechts gegenüber allen Mitgliedern des Landesverbands bei Verstoß gegen die Berufsgrundsätze.
5. Die Vornahme formaler Satzungsänderungen, die - ohne inhaltliche Änderung - zur Anerkennung und Eintragung der von der Mitgliederversammlung beschlossenen Satzung oder ihrer Änderungen erforderlich sind.
6. Die Besetzung des Aufnahmeyausschusses nach den Regelungen der Aufnahmeordnung und der Mitgliederordnung des BDLA-Bund.
7. Zusammenstellung von Kandidatenlisten für die Wahlen zur Vertreterversammlung der Architektenkammern und ihre Propagierung.

§ 13  
Arbeitskreise

1. Der Vorstand installiert für aktuelle oder grundsätzliche Aufgabenstellungen Arbeitskreise auf Landesverbandsebene. Deren Leiter sind nach Aufforderung der Mitgliederversammlung und dem Vorstand berichtspflichtig.
2. Die Mitarbeit in einem Arbeitskreis auf Landesverbandsebene steht jedem Mitglied offen.
3. Der Vorstand delegiert nach Aufforderung durch den BDLA-Bund Mitglieder in dessen Arbeitskreise und Arbeitsgruppen.

§ 14  
Beschlüsse

1. Jede ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist unabhängig von der Zahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig.
2. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst.
3. Beschlüsse zur Änderung der Satzung bedürfen der Zweidrittel-Mehrheit der anwesenden Mitglieder. Die Tagesordnung muss auf die Änderung der Satzung durch entsprechende Tagesordnungspunkte hinweisen.

§ 15  
Ämter und Vergütungen

1. Die Mitglieder des Vorstandes, der Arbeitskreise, der Arbeitsgruppen und die Kassenprüfer sind ehrenamtlich tätig.
2. Reisekosten und Auslagen werden gemäß den Bestimmungen der Landesverband erstattet, sofern sie zuvor Einzelfallweise vom Vorstand genehmigt sind.
3. Besondere Aufwandsentschädigungen können nach Beschluss der Mitgliederversammlung gezahlt werden.

§ 16  
Auflösung und Liquidation

1. Die Auflösung des eingetragenen Vereins kann nur von der Mitgliederversammlung beschlossen werden. Dahingehend begründete Anträge müssen durch mindestens ein Drittel der Mitglieder unterstützt und dem Vorstand zugeleitet werden.  
Der eingetragene Verein wird aufgelöst, wenn mindestens drei Viertel der anwesenden Mitglieder für die Auflösung stimmen. Es muss offen abgestimmt und das Ergebnis protokolliert werden.
2. Bei Auflösung des eingetragenen Vereins werden die noch unerledigten Angelegenheiten durch den Vorstand abgewickelt.  
Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zwecks fällt das Vermögen des Vereins an den BDLA-Bund.

§ 17  
Geschäftsjahr

1. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
2. Der rechtsfähige Verein beginnt mit der Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht Hannover, seine Dauer ist unbestimmt.

Hannover, 12.07.2018



Gotthard Storz  
Vorsitzender



Doris von Dressler  
Geschäftsführerin

# Beitragsordnung

des Bundes Deutscher LandschaftsArchitekten (BDLA)  
Landesverband Niedersachsen + Bremen e.V.  
gültig ab 01.01.2019

## 1. Mitgliedsbeiträge

Die Mitgliedsbeiträge für den Landesverband werden von der Mitgliederversammlung festgesetzt.

## 2. Beitrag für ordentliche und außerordentliche Mitglieder

1. a Selbständige Mitglieder zahlen 40% des aus Grundbeitrag und Mitarbeiterzuschlag zusammengesetzten Beitrags,  
b Angestellte/Beamtete Mitglieder sowie Senioren zahlen 40% des Beitrags, den sie an den BDLA-Bundesverband gemäß dessen aktueller Beitragsordnung zu entrichten haben, zusätzlich als Landesverbandsbeitrag, woraus sich die Landesverbandsbeiträge in der Übersicht Ziffer 4 ergeben.
2. Der Landesverbandsbeitrag gemäß 2.1 wird vom BDLA-Bundesverband zusätzlich zum Bundesbeitrag erhoben und an den Landesverband abgeführt.
3. Selbständige Mitglieder übermitteln der Bundesgeschäftsstelle auf dem ihnen übersandten Formular ihren Landesverbandsbeitrag gleichzeitig mit der Auskunft über ihren Bundesbeitrag unter Anwendung der in der Beitragsordnung des BDLA-Bundesverbandes festgelegten Pflichten, Formen und Fristen.
4. Sofern die Beitragsregelung gemäß 2.1 und 2.2 bei freischaffenden Landesverbandsmitgliedern, die BDLA-Partner in anderen Landesgruppen haben, Beitragsungerechtigkeiten zu Lasten des Mitglieds oder des Landesverbands bewirkt, werden diese über eine gesonderte Beitragsrechnung ausgeglichen.
5. Hinsichtlich Fälligkeit, Verzinsung von Rückständen und Bestandsschutz für Senioren gelten die Regelungen der Beitragsordnung des BDLA-Bundesverbandes.
6. Gegenüber selbständigen Mitgliedern, die sich im 1. bis 4. Kalenderjahr ab ihrer nachweisbar ersten Existenzgründung befinden, verzichtet der Landesverband auf den ihr gemäß 1.a zustehenden Grundbeitrags-Anteil durch Erstattung oder Nichterheben.

## 3. Beitrag für Juniormitglieder

1. Der Jahresbeitrag für studierende Juniormitglieder beträgt Euro 25,-.
2. Der Jahresbeitrag ab dem 1.1. des Kalenderjahres nach Abschluss des Studiums beträgt Euro 75,-.
3. Der Mitgliedsbeitrag von Juniormitgliedern wird von der Landes-Geschäftsstelle erhoben.
4. Die Mitgliedsbeiträge der Juniormitglieder sind bis zum 31. März des laufenden Kalenderjahres zur Zahlung fällig.
5. Bei Zahlungsverzug des Beitrages von Juniormitgliedern wird mit jeder Mahnung eine Mahngebühr in Höhe von 6,- Euro fällig.
6. Juniormitglieder bekommen einen bereits für das laufende Jahr gezahlten Mitgliedsbeitrag seitens des Landesverbands anteilig erstattet, wenn sie ordentliches oder außerordentliches Mitglied werden.



#### 4. Beitragsübersicht

Kategorie	Bundesbeitrag	Landesbeitrag in % Bundesbeitrag	Landesverbandsbeitrag	Gesamtbeitrag
<b>Mitgliedsbeitrag für selbstständige Mitglieder</b>	<b>EURO</b>	<b>%</b>	<b>EURO</b>	<b>EURO</b>
<b>Grundbeitrag</b>				
selbstständiges Mitglied	600,00	40%	240,00	840,00
selbst. Mitgl. unter 60.000 EUR Jahresumsatz (Vorjahr)	300,00	40%	120,00	420,00
Partner im BDLA	300,00	40%	120,00	420,00
<b>Neuaufnahme</b>				
selbst. Mitgl. im 1. bis 4. Jahr der Mitgliedschaft	300,00	40%	120,00	420,00
selbst. Mitgl. unter 60.000 EUR Jahresumsatz (Vorjahr)	150,00	40%	60,00	210,00

<b>Zuschläge für techn. Mitarbeiter pro Mitarbeiter und Arbeitsmonat</b>	<b>EURO</b>	<b>%</b>	<b>EURO</b>	<b>EURO</b>
bis zu 2 Mitarbeiter	21,00	40%	8,40	29,40
bis zu 4 Mitarbeiter	19,50	40%	7,80	27,30
bis zu 6 Mitarbeiter	19,00	40%	7,60	26,60
bis zu 8 Mitarbeiter	15,00	40%	6,00	21,00
bis zu 15 Mitarbeiter	12,00	40%	4,80	16,80
bis zu 25 Mitarbeiter	10,00	40%	4,00	14,00
bis maximal 30 Mitarbeiter	9,00	40%	3,60	12,60

<b>Mitgliedsbeitrag für angestellte und beamtete Mitglieder</b>	<b>EURO</b>	<b>%</b>	<b>EURO</b>	<b>EURO</b>
<b>Grundbeitrag</b>				
Beamte + Angestellte	170,00	40%	68,00	238,00
in Teilzeit, in Elternzeit, arbeitssuchend	85,00	40%	34,00	119,00
<b>Neuaufnahme</b>				
Beamte + Angestellte im 1. bis 4. Jahr der Mitgliedschaft	85,00	40%	34,00	119,00

<b>Mitgliedsbeitrag für Senioren</b>	<b>EURO</b>	<b>%</b>	<b>EURO</b>	<b>EURO</b>
Jahresbeitrag Senioren	85,00	40%	34,00	119,00

<b>Mitgliedsbeitrag für Juniormitglieder</b>	<b>EURO</b>	<b>%</b>	<b>EURO</b>	<b>EURO</b>
im Studium	-	-	25,00	-
nach Studiumsabschluss	-	-	75,00	-